

JORD 1. BAUWERKSERHALTUNG ALS TRAININGSPROGRAMM - TRAIN THE TRAINERS (GADARA/JORDANIEN)

DAI Standort Orient-Abteilung, Außenstelle Damaskus

Projektart Einzelprojekt

Laufzeit seit 2016

Disziplinen Bauforschung, Experimentelle Archäologie, Kulturgüterschutz

METADATEN



Projektverantwortlicher Dr.-Ing. Claudia Bührig, Olga Zenker

Adresse

Email Claudia.Buehrig@dainst.de

Team Dipl.-Ing. (FH) Christian Hartl-Reiter, Dr.-Ing. Birgit Nennstiel, Helena Brinckmann

Laufzeit seit 2016

Projektart Einzelprojekt

Fokus Kulturerhalt/Cultural Heritage, Methodenentwicklung, Objektforschung

Disziplin Bauforschung, Experimentelle Archäologie, Kulturgüterschutz

Methoden Architektonische Bauaufnahme, Dokumentation, Experimente, Materialuntersuchungen, Restaurierungs- und Denkmalpflegemethoden, Structure from Motion (SfM), Bautechniken, Vergleiche

Partner Department of Antiquities of Jordan (DoA)

Förderer Auswärtiges Amt. Sondermittel Flucht und Migration, KulturGutRetter, Ta'aziz

Partnerschaft

Projekt-ID 5590



ÜBERBLICK

[Informationen zur Außenstelle Damaskus finden Sie hier](#)

Die Außenstelle Damaskus und Forschungsstelle Amman des DAI führt seit 2016 in Kooperation mit dem jordanischen Department of Antiquities mehrwöchige, konsekutive Trainingskurse zur Vermittlung von Steinmetztechniken Bauwerkserhaltung und -sicherung in Gadara / Umm Qays durch. Teilnehmer sind Jordanier:innen und Syrer:innen.

Eine teilzerstörte Hofanlage aus dem späten 19. Jh. im historischen Kern des oberen Dorfes (sog. *Hara Foqa*) von Umm Qays wird seit 2019 als Trainingsort genutzt. Angeleitet von deutschen Handwerkern wird die Anlage von den Kursteilnehmern:innen sukzessive denkmalgerecht instandgesetzt und zu einem Werkhof ausgebaut. Vorangegangen sind diesen praktischen Maßnahmen frühzeitige Untersuchungen und Analysen der historischen Bausubstanz, ergänzt um den Austausch mit der lokalen Bevölkerung, welches entscheidend dazu beigetragen haben, Baumaterialien und Konstruktionsarten zu verifizieren und Baufehler zu vermeiden.

Ziel des bis 2024 konzipierten Programms ist die Entwicklung und Etablierung einer Schulungs- und Arbeitsstätte für Handwerker in der Bauwerkserhaltung und Bestandssicherung. Die Hofanlage soll perspektivisch als 'Ankerpunkt' für Trainingsprogramme genutzt werden und regional ausstrahlen. Neben den Trainings in der Bauwerkserhaltung und im Steinmetzhandwerk fand im Werkhof 2023 bereits eine Summerschool zur Fundbearbeitung (JORD 3) statt.

Ein Handbuch für das Steinmetzhandwerk in Arabisch/Deutsch ist in Vorbereitung.

Das Programm wird durch Sondermittel *Flucht und Migration*, der KulturGutRetter Initiative und der Ta'ziz Partnerschaft des Auswärtigen Amts finanziert und ist Partner des Archaeological Heritage Network.

RAUM & ZEIT

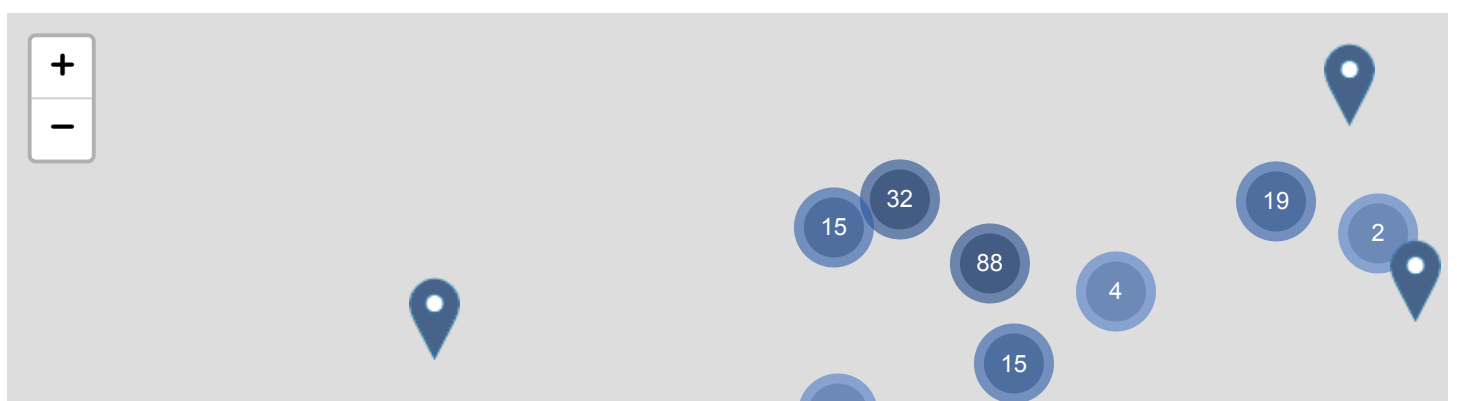
FORSCHUNG

FORSCHUNGSZIELE

Unser Ziel ist es zu zeigen, dass die frühzeitige Erforschung historischen Bausubstanz sowie der Dialog und die Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren am Ort dazu beitragen können, Baufehler bei der Konservierungsarbeiten zu reduzieren. Diese proaktive Herangehensweise hilft auch dabei, tragfähige Entscheidungen im Zusammenhang mit der Restaurierung zu treffen. Zu betonen ist, dass viele Aspekte des historischen Bauprozesses erst während der Instandsetzungsarbeiten, d. h. im Prozess ermittelt werden können, was die Restaurierung selbst zu einem Experimentierfeld macht.

KULTURERHALT

VERNETZUNG



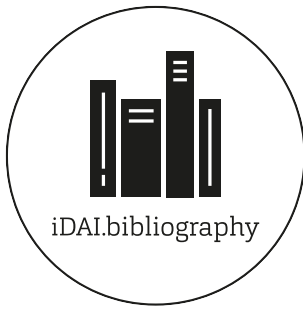
ERGEBNISSE

Am Beispiel der Rekonstruktion des historischen Dachaufbaus der Madafeh des Werkhofs (ein ehemaliges Gast- und Versammlungsgebäude) kann gezeigt werden, wie wichtig das Zusammenspiel von Forschung und Praxis ist. Der experimentelle Nachbau erlaubt es, die verschiedenen Schritte einer Rekonstruktion zu analysieren, so kann verlorengegangenes Wissen über die praktischen Abläufe auf der Baustelle und über den Bauprozess als Ganzes zurückgewonnen werden. Auch ergeben sich in diesem Prozess neue Erkenntnisse zur Verfügbarkeit und Verwendung von lokalen Ressourcen, wie die Verfügbarkeit von Hexel, Stroh und Lehm am Ort. Eingebunden in den Prozess wird auch die Wiederbelebung des zunehmend verlorengegangenen Handwerks des Rohrwebens, d. h. das Weben von Schilfrohren zu Rohrmatten, die für den Dachaufbau benötigt werden. Hier wurden Frauen aus dem Dorf geschult und werden in einer nachhaltigen Ausübung dieser Tätigkeit unterstützt.

Durch das Zusammenspiel von Forschung und praktischer Anwendung sowie durch den Dialog mit der lokalen Gemeinschaft konnte neue wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse darüber gewonnen, wie der Bauprozess der *Madafeh* konkret abgelaufen ist und welche Ressourcen dafür gezielt genutzt wurden. Dabei wurden die Baumethoden von den beteiligten Handwerkern:innen ständig überprüft, kommentiert, bestätigt, verworfen und angepasst. Dieser praktische Nachweis ist wichtig, denn das Wissen über die Bautechniken, die zeitlichen Abläufe, die Art und Menge der benötigten Werkzeuge und die Anzahl der für ein solches Projekt erforderlichen Handwerker droht verloren zu gehen.

Diese Erfahrungswerte und Ansätze sollen bei allen Arbeiten am Ort in den kommenden Jahren berücksichtigt werden.

Zusammenfassend geht es um das Wechselspiel zwischen Forschung und Praxis, zwischen Lehren und Lernen, zwischen Verstehen und Hinterfragen und zwischen Analyse und Experimentieren.



**Ein neues Dach für die Madafeh:
Schulungsprogramm zur
Bauwerkserhaltung in Umm Qays,
Jordanien**

Umm Qays, Jordanien. Das Objekt im Blick.
Untersuchung und experimenteller
Nachbau. Bauwerkserhaltung im ›alten‹
Dorf von Umm Qays (Jordanien). Die
Arbeiten des Jahres 2021.

Bauforschung - Baugeschichte. Eine
ergänzende Perspektive : der Baubefund
als "Wissensspeicher".

Sustainable Development for Heritage and
Nature Protection : A Workshop Report
Transfer and Communication of Cultural
and Natural Heritage for Children and
Young Adults in Gadara/Umm Qays (Jordan)

Stonemason training : capacity building in
Gadara / Umm Qays, Jordan

Steinmetztraining : capacity building in
Gadara / Umm Qays, Jordanien

Bringing science to the public : a step
towards a better understanding of cultural
and natural heritage

Archäologisches Erbe und soziale Praxis :
Reflexionen aus Archäologie, Bauforschung
und Ethnologie



Altes Dorf Hara Foqa

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER



Department of Antiquities of Jordan (DoA)

FÖRDERER

Auswärtiges Amt. Sondermittel Flucht und Migration

KulturGutRetter

Ta'aziz Partnerschaft

TEAM

DAI MITARBEITENDE



Dr.-Ing. Claudia Bührig

Leiterin der Außenstelle Damaskus und
Forschungsstelle des DAI in Amman
Claudia.Buehrig@dainst.de



Olga Zenker

Olga.Zenker@dainst.de



Helena Brinckmann

Wissenschaftliche Mitarbeiterin für die
Schadensbewertung an Baudenkmalern im
Projekt KulturGutRetter
Helena.Brinckmann@dainst.de



Dipl.-Ing. (FH) Christian Hartl-Reiter

FDM/Vermessung KAAK
Christian.Hartl-Reiter@dainst.de



Dr.-Ing. Birgit Nennstiel

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt
JORD I
Birgit.Nennstiel@dainst.de

EXTERNE MITGLIEDER



Ahmed al-Omari



Ronny Brühl



André Gravert



Dr. Tobias Horn



Tom Schmager



Dipl.-Ing Doris Schäffler

Peter Sistig